

Boden

Schulort:	Boden	Kanton 1799:	Zürich	Ort/Herrschaft 1750:	Zürich
Konfession des Orts:	reformiert	Distrikt 1799:	Wald	Kanton 2015:	Zürich
		Agentschaft 1799:	Fischenthal	Gemeinde 2015:	Fischenthal
Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 234-235v				
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 22: Boden, [http://www.stapferenquete.ch/db/22].				
In dieser Quelle werden folgende 2- Schulen erwähnt:	- Boden (Niedere Schule, reformiert)				
	- Boden (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert)				

Beantwortung

der vorgelegten — Fragen, den Zustand der Schullen betreffend.

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	<i>Boden.</i> heist der Ort, wo die <i>Schulle</i> ist.
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	Ein Ort, aus 9. Häusern bestehend.
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Es ist keine eigene Gemeind.
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Es gehört zu der Gemeind <i>Fischen-Thal.</i>
I.1.d	In welchem Distrikt?	zu dem <i>Distrikt. Wald</i>
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	zu dem <i>Kanton Zürich</i>
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	Jnnert dem Umkreiß der ersten Viertel-Stund liegen 29. Häuser — Namen der Orten dieses Umkreises sind — <i>Boden. Stäg. Fisch-Bach. Ros-Wisli. Scheürli. Hinter-Grund. Schmiten-Bach. Hegisau. Borg-Halden.</i> und <i>Breyten-Mat.</i> Dismahl besuchen aus diesen Ortschafften die <i>Schull</i> 9. Knaben. und 8. Mädchen.
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	[[[Seite 2]] Jnnert dem Umkreiß der zweyten Viertel-Stund liegen 21. Häuser. Namen der Orten dieses Umkreises. <i>Alt- und Neü-Schwendi. Schwarzen-Grund. Orüti. vorder-Bleike. vorder- und hinter-Egg. Ober-Schwend Halden. vorder- und hinter-Lanzen-Mos. Böl. Bach-widli und Waltsperg</i> Dismahl besuchen aus diesem Umkreiß die <i>Schull</i> 8. Knaben.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	Jnnert dem Umkreiß der dritten Viertel-Stund liegen 24. Häuser. Namen der Orten dieses Umkreis: <i>Rise-Grund. Ober-şund unter-Fuchs-Loch. Oberwis. Borgstal. hinter-Bleike. Brüten. und Feürschwand.</i> Dismahl besuchen aus diesen Ortschafften die <i>Schull</i> 4. Knaben.
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	Jnnert dem Umkreiß der letzten Viertel-Stund. liegen 16. Häuser. Namen der Orten dieses Umkreises <i>Rütiwis. Wald. Rech-Boden. Weil. ober Berg. Strik. Urchen. Wald bey der Oberwis. Kleger und Mülli Schwand.</i> Jnnert diesem Umkreiß besuchen dismahl die <i>Schull</i> Keine.
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	Die <i>Schul</i> im <i>Lenzen.</i> und die <i>Schull</i> im <i>Ober-Hof.</i> sind 1/2 <i>Stund.</i> von der <i>Schull</i> im <i>Boden</i> entfernt. beyde zu der <i>Gemeind — Fischen-Thal</i> gehörig
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Getruktes, und Geschribenes
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	<i>Jm Sommer — von Meyen:</i> bis zu End des <i>Herbst-Monats.</i> und im <i>Winter</i> von <i>Martini — bis Orsteren</i> <i>Testamenter. Psalmen-Bücher. Zeügnus-Bücher. Lehr Meist:</i> und ein Gebät-Büchli — das <i>Zeller-Büchli</i> genannt. Nach den Haupt-Stüken, der <i>Catechismus-Lehr — Auf die nohtwendigste Gnaden,</i> zu Äüfnung des wahren <i>Christenthums</i> gerichtet. in <i>Zürich</i> getrukt. { <i>Namen-Büchli</i> }
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	Nicht vill Liebhaber zum <i>Schreiben.</i>
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	<i>Jm Sommer. 7 1/2 Stund.</i> und im <i>Winer 6 Stund</i>
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	Keine <i>Klassen.</i>
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?	[[[Seite 3]] Der <i>B: Antistes.</i> und übrige <i>Examenatoren</i> in <i>Zürich.</i>
III.11.b	Auf welche Weise?	<i>Caspar Schönenberger.</i>
III.11.c	Wie heißt er?	Jn der <i>Schull</i> im <i>Boden</i> erzogen.
III.11.d	Wo ist er her?	63. Jahr.
III.11.e	Wie alt?	Ein <i>Weib,</i> und ein <i>Sohn</i> von 20. <i>Jahren,</i> welcher vor 2. <i>Jahren,</i> von dem <i>B: Antistes</i> und übrigen <i>Examenatoren</i> in <i>Zürich</i> <i>Exameniert —</i> und auch zum <i>Schull-Lehrer</i> in die <i>Schull</i> im <i>Boden</i> erwählt worden ist und eine <i>Tochter.</i>
III.11.f	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	40. <i>Jahr.</i>
III.11.g	Wie lang ist er Schullehrer?	
III.11.h	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	im <i>Winter</i> 30. <i>Knaben</i> und <i>Mädchen.</i>
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	im <i>Sommer.</i> 70. <i>Knaben</i> und <i>Mädchen.</i>
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ein <i>Schul Fond</i> in <i>Zürich.</i> Die <i>Schull</i> im <i>Boden</i> bezieht jährlich daraus 10. <i>li.</i>

IV.13.b	Wie stark ist er?	
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	Nicht
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	Wochentlich von einem Kind 1 fl. 3 Hlr.
IV.15	Schulhaus.	
IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein <i>Schullhaus</i> — sehr baufällig
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	Die Haus-Väter im <i>Schull</i> - Bezirk
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	Jährlich 9. Viertel Haber.
IV.16.B.a	Schulgeldern?	
IV.16.B.b	Stiftungen?	Keine
IV.16.B.c	Gemeindekassen?	
IV.16.B.d	Kirchengütern?	<i>Jährlich</i> aus dem Kirchen-Gut im <i>Fischen-Thal</i> 15 lb.
IV.16.B.e	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	Keines.
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	[[Seite 4] Ein Stük Wisen — welches <i>Anno</i> 1725. um 367. fl. ist erkaufft worden — 300. fl. wurden von den Herren <i>Scheüchzere</i> in <i>Zürich</i> daran verehrt — die übrigen 67 fl. aber, müssen von einem jeweiligen <i>Schull Meist</i> : verzinset werden. Darauf steht 16. fl. Heügelt — der <i>Pfrund Fichen Th</i> : Jährlich aus dem <i>Sekeli-Gut</i> im <i>Fichen-Th</i> : 40 lb.
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	Bemerkungen Winters-Zeit wird Wochentlich 1 Tag, die Repitier-Schull für die der kleinen <i>Schul</i> entlassen, gehalten welche die vorher gelehrten Sachen, widerum repitieren müssen.
	Schlussbemerkungen des Schreibers	
	Unterschrift	

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1421, fol. 234-235v
Briefkopf	<i>Beantwortung der vorgelegten — Fragen, den Zustand der Schullen betreffend.</i>
Transkriptionsdatum	
Datum des Schreibens	
Faksimile	22BAR_B0_10001483_Nr_1421_fol_234-235v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	Boden				
Konfession	reformiert	Kanton 1799	<u>Zürich</u>	Kanton 1780	<u>Zürich</u>
Ortskategorie	Weiler	Distrikt 1799	<u>Wald</u>	Kanton 2015	<u>Zürich</u>
Eigenständige Gemeinde?	Nein	Agentschaft 1799		Amt 2000	<u>Hinwil</u>
Ist Schulort?	Ja	Kirchgemeinde 1799	<u>Fiscenthal</u>	Gemeinde 2015	<u>Fiscenthal</u>
Höhenlage		Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	
Geo. Breite	712812				
Geo. Länge	245110				

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Boden (ID: 46)

Schultypus:	Niedere Schule	Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	Nein
Besondere Merkmale:		Art der Klasseneinteilung:	
Konfession der Schule:	reformiert	Klassenanzahl:	
Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja		Unterrichtete Inhalte:	Geschriebenes Lesen Gedrucktes Lesen

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende	31.10.1799	
Stunden pro Schultag	7.5	6
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Ja

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder	70	30
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

2. Schule: Boden (ID: 48)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds**Schulperiode**

	Sommer	Winter
Beginn		
Ende		
Stunden pro Schultag		
Anzahl Wochen		
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		Ja
Wird die Schule im Sommer gehalten?		Nein

Lehrpersonen**Lehrer (ID: 153)**

Name: Schönenberger
 Vorname: Caspar

Weitere Informationen

Alter:	63	Herkunft:	Boden
Geschlecht:	Mann	Konfession:	reformiert
Zivilstand:	verheiratet	Im Ort seit:	
Hat er eine Familie?	Ja	Lehrer seit:	40 Jahren
Anzahl Kinder:	1	Erstberuf:	Keine Angaben
Weitere Verrichtungen?		Zusatzberuf:	Keine Angaben

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?

Art der Klasseneinteilung:

Klassenanzahl:

Unterrichtete Inhalte: Keine

Schülerzahlen

Keine Angaben